



▶ **Anwenderbericht Typ VC 200**

Vakuumbandfilter ohne Filtervlies-Verbrauch



PRESSE-INFORMATION 04/2005

MKR Reinigungssysteme:

MKR-Vakuum-Band-Filteranlagen bieten
beachtliche Vorteile für Umwelt und Geldbeutel

Trockenen Schleifschlamm als Schrott entsorgen

Das ist der Unterschied: Wenn der Schleifschlamm trocken ist, kann er mit den Spänen entsorgt werden – und bringt noch Geld. Wenn der Schleifschlamm nass ist und Papier enthält, ist er Sondermüll, der teuer entsorgt werden muss.

„Wer früher dreimal im Jahr den Kühl-Schmier-Stoff (KSS) an seinen Scheifmaschinen wechseln und die Maschinen vollständig reinigen musste“, benennt Anderl Metzger, MKR-Geschäftsführer, einen wichtigen Vorteil seiner Vacuum-Filtrationstechnik, „braucht das nur noch einmal im Jahr zu tun.“ Und das liegt an den MKR-Vakuum-Band-Filteranlagen, die in zwei Größen, VC-200 und VC-400, im Lieferprogramm sind. Sie filtern die feinen Schleifspäne so gut aus dem KSS, dass sich fast kein Schlamm mehr im KSS-Tank der Maschine ansammelt.

Und was das bedeutet, ist jedem Fachmann völlig klar: Der Schlamm reduziert die KSS-Menge, die zum Kühlen gebraucht wird. Und - mit dem KSS werden Schlammartikel wieder in den Schleifprozess zurück gebracht.



Die Lösung: Die Schleifmaschine vollständig entleeren, komplett reinigen und mit frischem KSS neu befüllen. Neben den Kosten für das frische KSS und dem beträchtlichen Reinigungs-Aufwand schlägt der Maschinen-Stillstand von einem ganzen Arbeitstag negativ zu Buche. Und das mehrmals im Jahr.

Aber das muss nicht sein: Denn die MKR-Filteranlagen der VC-Baureihe ermöglichen es, den KSS über die vom Lieferanten angegebene Standzeit von einem Jahr einzusetzen. Dabei ist der Anbau an die Schleifmaschinen völlig unproblematisch und kann auch nachträglich an allen Maschinen erfolgen. „Ein Kunde hat seine VC-200 auf ein geschweißtes Gestell mit Rädern montiert“, erläutert Anderl Metzger die flexible Lösung, „die zum Teil über den KSS-Behälter der Maschine geschoben wird.“ Dort übernimmt sie – fest verrohrt oder mit Schläuchen verbunden – die Filtrierung des KSS, indem sie die Flüssigkeit aus dem Behälter ansaugt, reinigt und wieder zurück pumpt. Die herausgefilterten Schleifpartikel werden als trockener Filterkuchen mit weniger als 10 Prozent Restfeuchte ausgetragen.

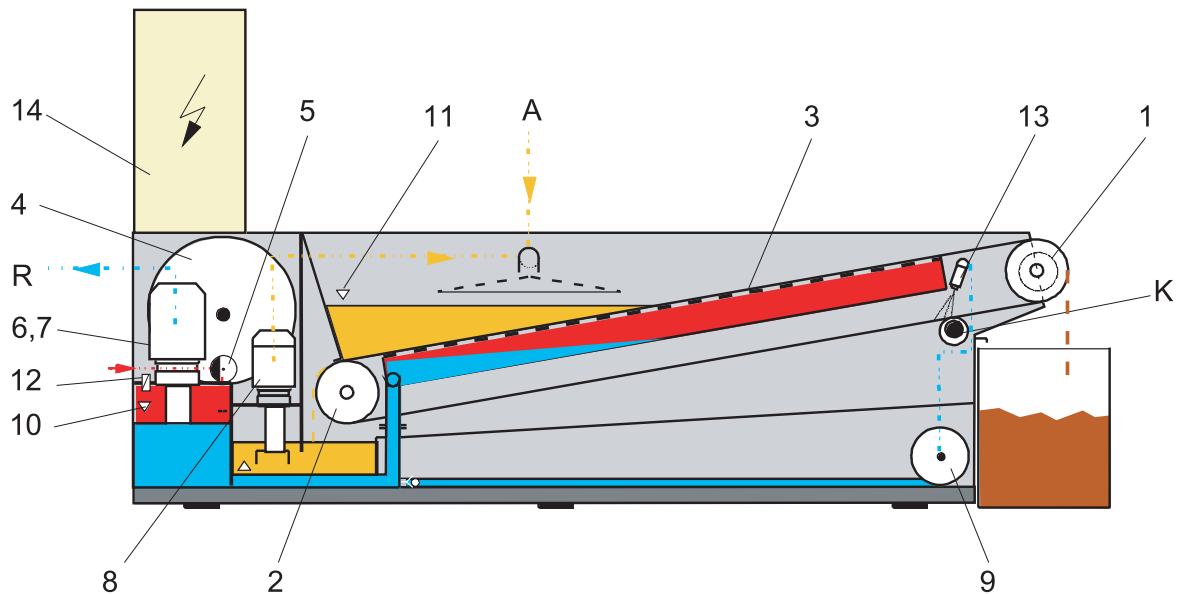
So kann der trockene Filterkuchen normalen Spänen beigegeben und als Schrott entsorgt werden. Das hilft der Umwelt und bringt sogar noch etwas Geld. Früher dagegen musste der feuchte Schlamm – und beim Flachbettfilter auch noch das Papier – teuer als Sondermüll entsorgt werden. Die Wirtschaftlichkeit der MKR-Vacuum-Filteranlagen liegt auf der Hand – eine Amortisation ist in kürzester Zeit gegeben.



Foto 1 (050224-10)
Geringer Aufwand – großer Nutzen: Auf einem einfachen Gestell mit Rädern ist die MKR-VC-200-Filteranlage montiert und mit dem KSS-Behälter der Maschine verbunden.



Foto 2 (050224-08)
Kein Schlamm mehr im KSS-Behälter: Die MKR-VC-Filteranlage saugt den KSS an, reinigt und pumpt ihn wieder zurück in den Behälter.



- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. Antriebsrolle | 11/12. Überfüllsicherung |
| 2. Umlenkrolle | 13. Spüldüsen |
| 3. Filterband | A Zulauf |
| 4. Vakuumpumpe | R Rücklauf gereinigtes M
Medium |
| 5. Umschaltventil | |
| 6,7. Rückförderpumpe | |
| 8. Schmutzpumpe | |
| 9. HD-Pumpe | |
| 10. Schwimmerschalter | |

Foto 3 (Skizze)

Die Prinzip-Skizze der MKR Vakuum-Band-Filteranlage zeigt den funktionalen Ablauf und den einfachen Aufbau der Anlage, die eine störungsfreie Filtration ermöglicht.



Foto 4 (050301-11)
Gehört bald der Vergangenheit an: Früher wurde
der feuchten Schlamm – und beim Flachbettfilter
auch noch das Papier – teuer als Sondermüll
entsorgt.